

Neue Lagriiden aus Afrika.

Von

H. J. Kolbe.

Aus dem Continent Afrika, und zwar aus dem südlich von der Sahara sich ausdehnenden Hauptteile, der sogenannten „Aethiopischen Region“, sind von der Familie der Lagriiden, welche zu den heteromeren Coleopteren gehört, jetzt 12 Genera und gegen 100 Arten bekannt. Die Zahl der wirklichen Arten mag sich durch die Synonymie verringern, sie ist aber wegen der vielen noch unbeschriebenen Arten beträchtlich grösser. Im Vergleich zu temperirten Zonen ist die Lagriidenfauna der Aethiopischen Region reich an generisch und spezifisch differenzirten Formen dieser Familie.

In Europa ist von der Familie nur eine einzige Gattung, *Lagria*, mit 10 Arten vertreten, von denen nur eine (*hirta* L.) bis Mittel- und Nordeuropa (auch bis Sibirien) verbreitet ist. Die anderen Arten sind über die verschiedenen Länder Südeuropas verbreitet; einige sind noch in Südfrankreich und Tirol, eine südliche Art auch in Siebenbürgen (*atripes* Muls.) gefunden.

Nordafrika schliesst sich in seinem durch die Lagriiden repräsentirten faunistischen Bilde Südeuropa an, da es hauptsächlich von der Gattung *Lagria* (6 Arten) bewohnt wird. Sogar die europäische *L. hirta* kommt noch in Algerien vor, ebenso die spanische *L. lata* F. Ausserdem tritt in Algerien eine Art der Gattung *Eutrapela* auf, einer Gattung, die in Afrika sonst nur auf Südafrika beschränkt ist, wo 20 Arten leben. Dies ist wieder ein Beispiel discontinuirlicher Verbreitung, worüber ich in meiner Abhandlung „Ueber die Entstehung der zoogeographischen Regionen auf dem Kontinent Afrika“ (Naturwiss. Wochenschrift, Berlin 1901) Mittheilungen machte. Ich nehme an, dass *Eutrapela* aus einer Zeit stammt, als die Verbreitung der Thiere über den Kontinent Afrika von Norden bis Süden noch eine theilweise recht homogene war.

Uebrigens fehlt die algerische Spezies *Eutrapela suturalis* Lucas (Exploration scientifique de l'Algérie, Zool. II, Paris 1849 p. 363, Taf. 32, Fig. 1.), welche in der Umgegend von Setif (Provinz

Constantine) gefunden wurde, im Gemminger-Harold'schen Catalogus Coleopterorum, Vol. VII unter der Familie der Lagriiden.

Während West- und Nordasien nur noch 10 oder 11 bekannte Arten von *Lagria* beherbergen, treffen wir in Japan 3 Gattungen an: *Lagria*, *Nemostira* und *Arthromacra*. *Nemostira* ist eine indoafrikanische Gattung. *Arthromacra* ist nur aus Japan und Nordamerika bekannt; sie ist die einzige Gattung der Lagriiden, welche die West und die Osthemisphäre gemeinsam haben, was wieder ein Licht auf die Beziehungen Ostasiens zu Nordamerika wirft.

Afrika hat mit Südasien einige Verwandtschaft durch die Gattungen *Casnonidea* und *Nemostira*.

Aus der Neotropischen Region kennen wir 21 Lagriidengattungen; die Nearktische Region enthält nur 2 Genera (*Statira* und *Arthromacra*). *Lagria* fehlt in Amerika.

Es sind jetzt über 60 Spezies der Gattung *Lagria* aus der Aethiopischen Region bekannt. Im Folgenden sind eine Anzahl neuer Arten beschrieben, auch Arten einer neuen Gattung *Lagriostira* und 2 Arten von *Porrolagria*.

Von den neuen *Lagria*-Arten gehören zur

Abth. I. (Prothorax breit und kurz, an den Seiten bogenförmig und meist stark gerundet; Antennen kurz, nach der Spitze zu gut verdickt, Glied 6- 10 oft breiter als lang; Körper ziemlich kräftig gebaut)

laticollis n. sp.

picea n. sp.

usambica n. sp.

convexa n. sp.

rufipes n. sp.

minuta n. sp.

hirsuta n. sp.;

Abth. II. (Prothorax weniger breit, an den Seiten gewöhnlich etwas verbreitert; Antennen schlanker, alle Glieder meist länger als breit; Körper länglich, oval)

undussumana n. sp.

collina n. sp.

opaca n. sp.;

Abth. III. (Prothorax cylindrisch; Antennen meist ziemlich schlank, äussere Glieder meist breiter als lang oder so lang wie breit; Körper meist schlank)

lanuginosa n. sp.

pilosivestis n. sp.;

Abth. IV. (Prothorax klein, länglich, um die Mitte stark eingeschnürt; Antennen lang, fast fadenförmig)

gibbosa n. sp.

***Lagria laticollis* n. sp.**

Nigra, metallica, tota flavo-griseo hispida; capite confertim

punctato, in fronte paululum laevigato; antennis brevibus, articulis 1.—5. nitidis, hispidis, 6.—11. opacis et breviter tomentosus, 3. et 4. parum elongatis, longitudine inter se subaequalibus, illo via longiore, articulis sequentibus transversis, 11. oblique conico, acuminato; prothorace sat lato, brevi, basin versus constricto, lateraliter rotundato; in dorso confertim profunde punctato, area longitudinali discoidali lata. laevigata pilisque densatis lateralibus, oblique introversis, limitata, margine basali elevato; elytris sat latis, postice parum ampliatis, totis confertim transverse rugoso-punctatis; pectore et abdomine subtiliter parce punctatis, punctis lateralibus distinctioribus; pedum posteriorum metatarso articulis 2. et 3. longitudine aequali; tibiis prope apicem fulvo-pilosis.

Long. corp. 11—15 mm.

An der Ostseite des Victoria-Nyansa in Kossowa Anfang März 1894 von Herrn Oskar Nenman gefunden. Mus. Berlin.

Diese bemerkenswerthe Spezies ist ausgezeichnet durch den kurzen und breiten Prothorax, die kurzen Antennen (deren drittes und viertes Glied wenig verlängert ist, während die folgenden Glieder, bis zum 10., quergeformt und kurz sind) und die verheiterten quer-runzligen Elytren. Sie ist mit *L. villosa* F. nahe verwandt.

Lagria usambica n. sp.

Fusco-brunnea, subnitida, rugoso-punctata, flavo-griseo hispida, pectore abdomineque nitidis, pilosis, subtiliter nec dense punctulatis, metasterni pleuris distinctius et densius punctatis; capite confertissime rugoso-punctato, sutura frontali angulari, laevissima, elevata; carina verticis brevi; antennis nigris brevibus, articulis 1.—5. nitidis, flavo-hispidis, 5.—11. atro-opacis, brevissime tomentosus, 3. quam 4. nonnihil longiore, 5.—10. transversis, 11. oblique conico, acuminato, parcius et subtilissime punctato; prothorace brevi, ampliato, lateraliter rotundato, prope basin paulo constricto, margine basali elevato, dorso toto confertim rugoso-punctato carinaque mediana obtusa, integra, longitudinali castructo; pilis dorsalibus, mediis et posticis, confertim aggregatis, utrinque introrsum versis; elytris latis, subparallelis, sat convexis, postice brevissime attenuatis, ubique confertim punctatis, subreticulate et paulo transversim laeve rugosis, nec costulatis nec lineatis, epipleuris sat confertim profunde punctatis; pedum posteriorum metatarso eadem longitudine ac articulis 2. et 3. junctis.

Long. corp. 14 mm.

Usambara: Derema (850m hoch), 25. November 1891 (L. Conradt). Mus, Berlin.

Diese ausgezeichnete Art gehört zur Gruppe der *L. laticollis* m.; sie ist nämlich durch den kurzen und breiten, von einem medianen Längskiel durchzogenen Prothorax mit gerundeten Seiten und einer Basalleiste, sowie durch verhältnissmässig breite und mässig lange Elytren gekennzeichnet. Sie ist grösser, kräftiger und breiter als *L. laticollis*; der mediane Längskiel des Pronotums ist deutlicher, die Punktirung des letzteren dichter und gröber. An den Antennen ist das 3. Glied deutlich etwas länger als das 4. Der Prothorax ist noch breiter, die Punktirung der Elytren etwas weniger dicht.

Ein zweites Exemplar, welches von Nguelo in Usambara (Dr. Heinsen) stammt, ist grösser (15,5 mm) und dunkler als das Exemplar von Derema. Es mag als var. *nigropicea* m. bezeichnet werden.

Lagria ruficeps n. sp.

Brunnea, opaca vel subnitida, parce et laxè breviter tomentosa, capite rufo, antennis atris basin versus fuscis, prothorace atro; elytris postice ferrugineis, duabus autem quintis partibus basalibus nigris; pectore abdomineque ferrugineis, nitidis, lateraliter pilosis, pedibus nigris vel nigrofuscis; fronte confertissime rugoso-punctata; antennis gracilibus, articulis basalibus nitidis, mediis subnitidis, ultimis apacis, 3. et 4. elongatis, illo quam hoc tertia parte longiore, 5. et 6. brevioribus, singulis dimidia parte longioribus quam crassioribus, 7.—8. paulo tantum longioribus quam crassioribus, 10. brevioribus, 11. subacuminato, haud duplo longiore quam praecedente; prothorace transverso, basin versus attenuato, ante medium ampliato, angulis anticis acuminatis dentem exstantem praebentibus; dorso toto confertissime rugoso-punctato carinaque obsoleta longitudinali media praedito, margine basali incrassato; scutello angusto; elytris modice latis; ubique large et glabre transversim rugosis, inter rugas punctatis, epipleuris quoque transversim distincte rugosis; metasterno abdomineque nitidis glabris. subtiliter laxè punctulatis, lateraliter pilosis; metatarso pedum posteriorum elongato.

Long. corp. 9,5—11 mm.

Gefunden bei der Station Derema in der Gebirgslandschaft Usambara in Deutsch-Ost-Afrika in einer Höhe von 850 m von L. Conradt von Ende October bis Anfang November 1891; auch bei Tanga (Reimer). Mus. Berlin.

Die neue Art ist der *L. dermatodes* Fairm., welche gleichfalls bei Derema gefunden wurde, ähnlich und unterscheidet sich von ihr

durch den grösseren Körper, den rostrothen Kopf, die schlankeren, nach der Spitze zu weniger verdickten Antennen, das längere und schmalere Scutellum, die starke und dabei glatte Querrunzelung der hinten heller gefärbten Elytren, die ausgebildete und deutliche Querrunzelung der Epipleuren der Elytren, die viel schwächere Punktirung des Metasternums und den etwas längeren Metatarsus der mittleren und hinteren Füsse.

Lagria hirsuta n. sp.

Olivacea, metallica, griseo-hirsuta, elongata, pedibus rubris, tarsis fuscis, apice abdominis margineque exteriori elytrorum postice rubro-castaneis; antennis atro-fuscis, harum basi et epistomate et labro castaneis; antennis sat brevibus, subcostatis, inde ab articulo sexto clavatis, articulo primo brevissime ovato, articulis tertio et quarto parum elongatis, illo quam hoc tertia parte longiore, quarto et quinto sat brevibus longitudineque inter se aequalibus, hoc quam illo paulo crassiore, sexto et septimo nonnihil brevioribus, octavo, nono, decimo latioribus, subtransversis, vix conicis, ultimo conico eadem longitudine ac nono et decimo junctis; prothorace leviter transverso, basin versus paulo angustato, confertim nec rude punctato, dense villosa; elytris prothorace vix duplo latioribus, confertim leviter rugoso-punctatis, villosis, pilis minus confertim quam in prothorace densatis; tarsis sat brevibus, metatarso pedum posteriorum parum elongato, eadem longitudine ac articulis secundo et tertio junctis; abdomine subnitido, subtiliter punctulato.

Long. corp. 7—8 mm.

Kilimandjaro: Madschame in Dschaggaland (Miss. T. Paesler). Durch Herrn E. v. Oertzen erhalten. Mus. Berlin.

Die Art gehört in die Verwandtschaft der *Lagria laticollis* m., ist aber viel kleiner, und der Prothorax ist verhältnissmässig schmaler; die Elytren sind viel schwächer gerunzelt.

Var. **obscuripes** m. differt a *Lagria hirsuta* typica pedibus nigricantibus, ad partem piceis.

Wenige Exemplare aus Karewia am Fusse des Ru' Nssororo-Gebirges (Ruvenzori), nördlich vom Albert-Edward-See (6. Mai 1891), 0° 22' nördl. Br., und aus Buginda, südlich vom Albert-Nyansa (10. Juli 1891), von Dr. F. Stuhlmann gesammelt. Mus. Berlin.

Lagria picea n. sp. ♂♀.

Piceo-nigra, subnitida, leviter brevissime griseo-pubescentis,

infra picea, pedibus nigris; capite prothoraceque confertim subtiliter punctatis, fronte inaequali, labro toto et epistomate antice laevibus, nitidis, parce punctatis; antennis sat brevibus nigris, articulis quinque basalibus nitidis, duobus primis plus minusve glaberrimis, nitidissimis, tertio et quarto (vel secundo, tertio, quarto) albido-setosis, sexto articulisque sequentibus usque ad undecimum atro-tomentosis, ultimo apicem versus grisescente, tertio et quarto paulo elongatis, nono et decimo transversis, hoc quam illo brevioribus; prothorace subtransverso, lateraliter parum arcuato, in dorso utrinque et ante scutellum impresso, angulis anticis obtusis fere rotundatis; elytris postice leviter ampliatis, confertim et multo crassius quam prothorace punctatis, rugisque transversis ubique praeditis; laminis abdominalibus, in primis tertia et quarta, utrinque biimpressis.

Mas distinctus articulis antennarum tertio et quarto subaequalibus, articulo ultimo duplo longiore quam crassiore; oculis mediocribus, spatio interoculari modice lato.

Femina differt a mare antennarum articulo tertio quarta parte longiore quam quarto, articulo ultimo conico, acuto, quarta parte longiore quam ad basin crassiore; spatio interoculari latiore prothoraceque latitudine nonnihil magis extenso.

Long. corp. 7,5—8 mm.

Aus Derema in Ost-Usambara (23. August und Anfang September 1891 auf Kräutern, L. Conradt); Ost-Usambara (F. Fischer). Mus. Berlin.

Hierher gehört auch wahrscheinlich ein kleines, 6 mm langes Exemplar, welches gleichfalls aus Derema (25. November 1891 auf Kraut) stammt und von Conradt dem Berliner Zoologischen Museum überlassen wurde.

L. picea ist von *L. dermatodes* Fairm. durch die braunschwarze Färbung des ganzen Körpers verschieden. Ferner sind das 8., 9. und 10. Glied der Antennen kürzer. Der Prothorax ist auf dem Rücken jederseits zweimal eingedrückt; die Vorderecken zeigen keine Spur eines vortretenden Zähnhens.

Lagria convexa n. sp. ♀.

Nigra, subnitida, breviter griseo-pilosa; capite confertim punctato, fronte parum impressa, labro leviter sinuato; prothorace transverso basin versus parum attenuato, angulis anticis subrectis, acutiusculis, dorso toto confertissime mediocriter punctato, hic et illic paulo impresso; elytris ampliatis, ventricosis, sat alte conveaxis, quam capite et prothorace crassius dense

punctatis, fere nitidis, transversim et oblique rugosis, nullo modo costatis; pedibus ut in L. picea m., sed magis pilosis.

Long. corp. 8 mm.

Vom Kilimandjaro (Kulturregion, 1300—1700 m), 1 Exemplar (Prof. Dr. Volkens). Mus. Berlin.

In die Verwandtschaft der *L. dermatodes* Fairm. und *picea* m. gehörig, aber die Elytren breiter und viel convexer als beim Weibchen dieser Arten. Prothorax so breit wie bei *dermatodes* ♀.

Lagria minuta n. sp.

Exigua, picea, fusca, sat longe confertim griseo-lanuginosa, subnitida, elytris apicem versus minus obscuris; metasterno abdomineque atropiceis, nitidis, subtiliter pilosis; capite et prothorace confertim punctatis, illo inaequali, sulco transverso anterofrontali profundo, epistomate et labro nitidis, leviter subpunctatis; antennis modice incrassatis, articulo tertio quam quarto minime longiore, 5.—10. longitudine inter se aequalibus, apicem versus paulo incrassatis nec transversis, articulo 11. articulis duobus praecedentibus junctis paulo longiore; prothorace subcylindrico, vix latiore quam longiore, antice attenuato, pone medium paulo constricto, dorso antescutellari impresso, margine anteriore integro, posteriore elevato-marginato, hoc medio sinuato; elytris confertim irregulariter punctatis, transversim leviter rugosis, pone medium paulo ampliatis; metatarso pedum posteriorum eadem longitudine ac articulis tarsi sequentibus junctis.

Long. corp. 5 mm.

Togo: Bismarckburg, am 15. Mai 1893 auf Kräutern im Gebüsch gefunden (L. Conradt). Mus. Berlin.

Körper klein, dicht und fein gleichmässig abstehend behaart; der Hinterrand des Pronotums mit erhabenem Rande.

Lagria undussumana n. sp.

Nigra, subnitida, supra et infra confertim vix subtiliter griseo-pilosa, capite fusco, antennarum articulo primo rubido, pectore abdomineque brunneis nitidis, episternis obscurioribus et densius pilosis, femorum dimidio basali brunneo; antennarum articulo tertio gracili, quam articulo secundo triplo longiore, articulo quarto paulo brevior, articulis sequentibus sensim brevioribus et partim subaequalibus, ultimo ovato acuminato; prothorace transverso ante medium ampliato, confertim punctato, dorso convexo utrinque impresso; scutello subelongato dense piloso; elytris pone medium leviter ampliatis, ubique transversim

rugosis, inter rugas punctatis; pectore abdomineque subvillosis, hoc sat large subtiliter punctulato; metatarso pedum posteriorum modice gracili.

Long. corp. 10—10,5 mm.

Einige Exemplare aus Undussuma im Südwesten des Albert-Nyansa (Central-Afrika), von Dr. F. Stuhlmann. Mus. Berlin.

Der *L. hirsuta* m. ähnlich, aber etwas grösser, oberseits einfach schwarz mit grauer Behaarung, unterseits weniger dunkel, die Antennen schlanker, die Elytren überall deutlich querrunzelig, der Metatarsus der Hinterbeine länger.

Lagria opaca n. sp. ♂.

Fusco-atra, subtiliter et brevissime pilosa, pilis adpressis flavo-griseis; subtus fusco-picea, parcius pilosa, nitida, pedibus fusco-atris, femoribus in basi brunneis; antennis filiformibus modice elongatis, articulis 3. et 4. aequilongis necnon vix duplo longioribus quam crassioribus, 5.—10. sensim brevioribus, 10. parum longiore quam crassiore, 11. longissimo, tenui, eadem longitudine ac articulis 7.—10. junctis; oculis magnis; epistomate quam fronte laeviore; labro subtiliter punctato; prothorace transverso tertia parte brevior quam longiore, antice vix attenuato, dorso toto confertissime et subtiliter punctulato, postice utrinque impresso, margine posteriore elevato; scutello confertissime subtiliter punctato, postice late rotundato; elytris elongato-ovatis, confertissime transversim rugosis, irregulariter punctatis, utroque elytro octies subcostato, epipleuris confertim irregulariter punctatis; sternis abdomineque subtiliter confertim punctatis, metasterno ad latera versus et episternis confertim punctatis.

Long. corp. 11,5 mm.

Als Vaterland ist Gabun angegeben. Mus. Berlin.

Diese Art ist der gleichfalls vom Gabun bekannten *L. obesa* Thoms. nahe verwandt. Aber an den Antennen sind das 3. und 4. Glied von gleicher Länge (bei *obesa* das 3. länger als das 4.). Die Elytren sind von acht mässig starken Rippen durchzogen, die bei *obesa* nur schwach erkennbar sind. Dies ist nur ein relativer Unterschied; aber die stärkeren Rippen, in Verbindung mit anderen Merkmalen, rufen einen deutlichen Unterschied zwischen beiden Formen hervor. Der Kopf ist ausserdem bei *opaca* hinter den Augen merklich kürzer als bei *obesa*.

Lagria collina n. sp. ♂.

Oblonga, ferruginea, subnitida, confertim, breviter, tenere albido-pilosa, capite prothoraceque brunneis, antennis atris, articulis duobus vel tribus basalibus brunneis, pedibus atro-fuscis, femorum dimidio basali testaceo, episternis metathoracalibus fuscis, pectore abdomineque nitidis, hoc sat large punctulato et subtilissime transversim rugato; capite confertim mediocriter rugoso-punctato; epistomate antice angulate emarginato; labro large punctulato; antennis subfiliformibus, articulo tertio conico dimidia parte longiore quam apice crassiore, articulis sequentibus brevioribus, 4., 5., 6., 7., 8., 9. inter se subaequalibus, 10. brevior, 11. longissimo, fere eadem longitudine ac articulis 6., 7., 8., 9., 10. junctis; prothorace quarta vel quinta parte latiore quam longiore, antrorsum attenuato, lateraliter partim crenato, dorso confertissime punctato, utrinque biimpresso, medio longitudinaliter leviter carinato, carina lineari paulo elevata, tenui, indistincta; scutello postice late rotundato; elytris elongato-ovatis, leviter convexis, pone medium vix ampliatis, utrinque confertim subtiliter rugoso-punctatis, rugis plus minusve transversis, dorso vestigia levia costarum praebente; abdomine subtiliter nec dense punctulato pilisque erectis vestito; pedibus mediocribus, metatarso pedum posteriorum fere quartam partem tibiae exhibente.

Long. corp. 11 mm.

Nord-Kamerun: Johann-Albrechtshöhe (3. März 1896, L. Conradt). Mus. Berlin.

Diese Art ist kleiner als *Lagria pubens* Fairm. (Togo, Benué, Kamerun); die Antennen sind etwas dicker, die einzelnen Glieder daher weniger schlank; der Prothorax ist weniger fein punktirt und in der vorderen Hälfte schmaler als in der hinteren; die ähnlich geformten Elytren sind weniger fein sculptirt und weniger kurz behaart; auch ist der Metatarsus verhältnissmässig kürzer.

Lagria lanuginosa n. sp.

Testacea, subtiliter longe villosa, subnitida, ore, basi antenarum femoribusque nitidis, capite et prothorace fusco-brunneis, hoc in basi testaceo-marginato, antennis piceo-fuscis basin versus infuscatis; capite confertim rugoso-punctato, paulo impresso, labro nitido; antennis incrassatis robustulis, apicem versus sensim clavatis, articulis 3.—5. longitudine inter se aequalibus, 3. quam 4., hoc quam 5. tenuiore, sequentibus brevioribus et latioribus, 9. et 10. transversis, 11. paulo elongato, acuminato;

prothorace cylindrico, sat longo, nec brevior quam latiore rugoso-punctato, linea dorsali mediana longitudinali elevata et postice abbreviata, margine basali incrassato, dorso utrinque parum impresso; elytris mediocribus leviter convexis, confertim punctatis, parum rugosis, pone medium parum ampliatis; metasterno abdomineque nitidis subtiliter punctulatis; processu abdominali intercoxali sat late rotundato; pedibus tenuibus, metatarso pedum intermediorum incrassato, articulis tribus sequentibus junctis brevior; metatarso autem pedum posteriorum tenui, elongato, articulis duobus sequentibus longior.

Long. corp. 7,5 mm.

Aus Deutsch-Ost-Afrika: bei Pangani am Meere (Juni 1891, L. Conradt), auch in einer Collection von F. Fischer aus Deutsch-Ost-Afrika (wahrscheinlich aus Pangani). Mus. Berlin.

Trotz der nahen Verwandtschaft mit *L. lugubris* F. Westafrikas ist *L. lanuginosa* n. sp. namentlich durch die etwas weniger dichte Punktirung der schwach gerunzelten Elytren zu unterscheiden. Ausserdem sind die meisten Glieder der Antennen etwas kürzer und die äusseren Glieder breiter, als bei der westafrikanischen Art. Auch ist der Prothorax etwas schmaler und länger, aber ähnlich grobrunzlig punktirt. Kopf und Prothorax sind braun, bei *lugubris* schwarz oder pechfarbig.

Eine nahe verwandte Art ist ferner *L. fuscipennis* Fähr.; auch *plebeja* Gerst. ist recht ähnlich.

Lagria pilosivestis n. sp.

Tota testacea, rigide et confertim flavo-pilosa, plerisque pilis erectis nec longis, subtilibus; antennis apicem versus obscuris, articulis 5. et 6. brunneis, 7.—11. atris; capite prothoraceque confertim modice punctatis, epistomate subtilius punctato; antennis modice elongatis, articulis 3. et 4. gracilibus, illo longior, 5.—10. singulis quam 3. duplo brevioribus, conicis, apicem versus sensim paulo crassioribus, 11. quam 10. duplo longior, subacuminato; prothorace aequo longo ac prope basin lato, apicem versus attenuato, dorso convexo, postice immarginato, lateraliter valde deflexo, margine subtili; elytris convexis pone medium paulo ampliatis, irregulariter punctatis et subtiliter rugosis, nec lineatis nec costatis, epipleuris large irregulariter punctatis, antrorsum latis; metasterno abdomineque laxè punctulatis; metatarso pedum posteriorum gracili.

Long. corp. 8 mm.

Südost-Kamerun: Lolodorf (8. Februar bis 27. März 1895, L. Conradt), Mus. Berlin.

In die Verwandtschaft derjenigen Arten gehörend, welche auf dem ganzen Körper mit dichten, feinen, aufrecht stehenden Haaren bekleidet sind, und bei denen die Seiten des Pronotums tief nach unten gebogen und fein gerandet sind.

Lagria gibbosa n. sp. ♂ ♀.

Nigro-picea, nitida, pilosa, antice tenuis, elytris ampliatis et alte gibbosis; capite integro laxè punctato; epistomate et labro quam fronte subtilius punctatis, margine anteriore illorum sat profunde sinuato; antennis gracilibus basin elytrorum sat superantibus, articulo primo cylindrico, articulis tertio et quarto elongatis, longitudine inter se aequalibus, quinto, sexto, septimo, octavo dimidio brevioribus, cylindricis, nono et decimo vix longioribus, apicem versus dilatatis, ultimo(♂) longissimo, fere eadem longitudine ac septimo, octavo, nono, decimo junctis, nec incrassato, gracili; prothorace lateraliter medio constricto, in dorso utrinque deinceps biimpresso, ita longo ac lato, dorso subglabro et nitido, latera versus rude punctato, postice marginato, angulis anticis obsoletis; elytris amplis et alte convexis, gibbosis, pone scutellum conjunctim transverse impressis, ubique rugose sat confertim punctatis, postice junctis acuminatis; metatarso pedum posteriorum elongato, posticorum gracillimo, quam articulis secundo, tertio, quarto junctis longiore.

Long. corp. 10,5—12 mm.

Drei Exemplare von der Station Derema in Ost-Usambar a, Ost-Afrika, von L. Conradt im September und Oktober 1891 gefunden. Mus. Berlin.

Die Art ist ausgezeichnet durch den kleinen Vorderkörper, der im Verhältniss zu den bauchigen, hochconvexen Elytren schwächtigt erscheint. Ferner ist die Art durch die Bildung der Antennen bemerkenswerth. Diese sind bis zum 8. Gliede gleichförmig, einfach; das 9. und 10. Glied erscheinen durch die apicale Verbreiterung abgesetzt; das 11. Glied ist beim ♂ sehr lang und dünn, fast so lang wie das 7. bis 10. Glied zusammengenommen, beim ♀ viel kürzer. Ebenso ist der Metatarsus der Hinterbeine sehr lang, länger als die übrigen Glieder des Tarsus zusammen. Die Elytren sind dicht runzelig punktirt; die Runzeln sind glatt und fliessen theilweise zusammen, kleine, unregelmässige, glatte Schwielen bildend. Die Behaarung der Elytren ist mässig dicht, mässig lang und abstehend.

Lagriostira n. g.

Eine mit *Lagria* bei oberflächlichem Anblick zu verwechselnde Gattung. Sie umfasst Arten, die durch die abstehenden langen Borsten der ganzen Oberseite des Körpers leicht kenntlich, durch das vorn abgestutzte Epistom und die hinten abgekürzten Epipleuren der Elytren von *Lagria* aber gut unterschieden ist. Die neue Gattung ist im Folgenden charakterisirt:

Corpus paulo elongatum, elytris nonnihil ampliatis, supra rugoso-glabratum, rigide et parce setosum. Caput postice paulo constrictum. Epistoma antice obtusatum. Antennae graciles, subfiliformes, articulis ultimis nonnihil leviter quam ceteris crassioribus, tertio quam quarto paulo longiore. Thorax cylindricus pone medium nonnihil constrictus, in dorso convexus, margine laterali tenui deflexo. Elytrorum epipleura aliquantum ante apicem abbreviata, terminata, extincta. Coxae pedum primi paris exstantes, conicae, inter se conniventes, processu intercoxali inconspicuo.

Mas difert a femina articulo antennarum ultimo nonnihil elongato.

Die undicht stehenden steifen Borsten der ganzen Oberseite und der Beine sind ein gutes Kennzeichen dieser Gattung; jede Borste der Oberseite entspringt einem der grossen Punktgrübchen des Kopfes, des Prothorax und der Elytren. Das Epistom ist vorn ebenso abgestutzt, wie bei *Statira*, *Nemostira* u. a. Die Antennen sind z. Th. fast fadenförmig, ziemlich lang und dünn, die letzten Glieder etwas verdickt. Das letzte Glied der kleinen Labialpalpen ist schwach beilförmig, das letzte der Maxillarpalpen gross und breit beilförmig. Die halsförmige Einschnürung des Kopfes ist mässig stark. Der convexe, cylindrische Prothorax ist hinter der Mitte etwas eingeschnürt. Die länglich-ovalen Elytren sind mässig stark convex, ihre Epipleuren ziemlich weit vor der Spitze, neben der vorletzten Bauchplatte, abgekürzt; der Rand vor der Spitze ist einfach. Die Unterseite des Körpers ist glatt und glänzend. Die Coxen der Vorderbeine berühren sich wie bei *Lagria*; ein intercoxaler Fortsatz des Prosternums ist nicht erkennbar. Dadurch unterscheidet sich die neue Gattung nebst *Lagria* etc. von *Nemostira*, *Statira*, *Lophophyllus*, *Arthromacra* u. a., die einen verbreiterten intercoxalen Fortsatz besitzen.

Ausser den nachstehend beschriebenen Arten gehört auch *Lagria subseriata* Reitt. zu *Lagriostira*.

Lagriostira infernalis n. sp. ♂.

Parce hispida, L. subseriatae Reitt. *cognata, nigro-*

picea, partim nigra, nitida, laeve rugoso-punctata, setis rigidis flavidis supra parce vestita, sternis abdomineque piceo-brunneis glabris, pedibus tenuibus nigro-piceis setisque obscuris obsitis; capite profunde punctato, epistomate et labro subtiliter punctatis; antennis tenuibus, articulo tertio quam quarto paulo longiore, articulis 4.—9. longitudine inter se aequalibus, decimo minime brevior, vix crassior, undecimo elongato et paulo incrassato, oblique acuminato, eadem longitudine ac nono et decimo junctis; prothorace nonnihil latiore quam longiore, ante basin constricto, ubique rude rugoso-punctato, in dorso hic et illic subaequali lineaque media longitudinali media exstructo; elytris elongatis pone medium leviter ampliatis, ubique laevigate rugoso-punctatis et impresso-striatis, interstitiis striarum convexis, epipleuris crasse punctatis extus laevigatis; sternis abdomineque laevigatis, nitidis, vix vel perparum punctatis.

Long. corp. 12 mm.

Ein Exemplar vom unteren Congo zwischen Kwako und Kimpoko von Herrn Dr. R. Büttner aufgefunden. Mus. Berlin.

Grösser und dunkler als *L. subseriata* Reitt., 3. Glied der Antennen etwas länger als das folgende, die Elytren deutlicher und tief gestreift, die Interstitien convex.

Lagriostira parcepilosa n. sp.

Ferruginea, setis erectis parce vestita, tota hispida, rude punctata, L. subseriatae Reitt. cognata, antennis testaceis apicem versus obscuris, articulis 6. et 7. brunneis. 8.—11. atris, pedibus totis testaceis, abdomine apicem versus piceo; antennis gracilibus, apicem versus vix incrassatis, articulis duobus vel tribus ultimis levissime quam ceteris crassioribus, 3.—7. longitudine inter se aequalibus, 11. longiore eadem longitudine ac 9. et 10. junctis; prothorace cylindrico rude punctato, rugoso, fere longiore quam latiore, postice marginato, paulo pone medium conspicue strangulato, linea dorsali mediana longitudinali laevi et indistincta; elytris paulo elongatis, leviter striatis, striis impressis, punctatis, interstitiis rugosis et punctatis; epipleuris elytrorum crasse punctatis extus laevibus; sternis abdomineque infra glabris, nitidis, vix punctatis; pedibus elongatis; metatarso pedum posteriorum gracili, articulis sequentibus junctis nonnihil longiore.

Long. corp. 7—8 mm.

Einige Exemplare aus Nord-Kamerun (Johann-Albrechtshöhe, 17. October 1895) und aus Südost-Kamerun (Lolodorf, Februar bis März 1895) von Herrn L. Conradt gesammelt. Mus. Berlin.

Diese neue Art gehört in die nächste Verwandtschaft von *L. subseriata* Reitt., sie ist aber kleiner, heller und spärlicher beborstet. Der Kopf ist schwächer gerunzelt; die mittleren Antennenglieder sind etwas kürzer. Der Prothorax ist etwas länger. Die Elytren sind deutlicher gestreift und die Beine ganz hell braungelb.

Von *L. hispida* n. sp. unterscheidet sie sich durch viel geringere Grösse und hellere Färbung, verhältnissmässig kürzere Antennenglieder und längeren Prothorax.

Lagriostira hispida n. sp. ♂♀.

L. subseriatae Reitt. similis, hispida, major, setis griseo-
albidis erectis ubique parum confertim vestita, fusco-brunnea,
capite prothoraceque nigris, antennis nigris vel piceis; capite
rugoso, fronte interoculari paulo angustiore, oculis in ♂ majoribus;
antennis gracilibus, articulis 4.—9. inter se aequalibus, decimo
quam praecedente minime brevior, articulo 11. in ♂ tertia parte
longiore quam in ♀; prothorace cylindrico vix longiore quam
latiore, rude punctato et rugoso, inaequali, medio anguste laevi-
gato, latera versus minus crasse, sed confertim punctato, pone
medium constricto; elytris elongatis et parum ampliatis, leviter
striatis, ubique plus minusve irregulariter punctatis, interstitiis
nonnihil elevatis et remote granis, partim diffusis, obsitis, punctis
partim seriatis.

Long. corp. 10,5—11,5 mm.

Hinterland von Kamerun: Yaunde-Station (Zenker). Mus.
Berlin.

Bei der *L. subseriata* Reitt. aus Togo sind auch der Kopf und der Prothorax braun, die Elytren weniger deutlich gestreift, und die Punkte derselben dichter gestellt. Das 3. Glied der schlanken Antennen ist dem 4. an Länge gleich, bei *L. hispida* etwas länger.

Porrolagria m.

Berlin. Ent. Zeitschr. 1883 S. 26; „Beiträge zur Zoogeographie Westafrikas“ (Nova Acta d. Ksl. Leop.-Carol. Deutsch. Akad. d. Naturforscher Bd. L No. 3 Halle, 1887, S. 306).

In dieser Gattung ist das Epistom ebenfalls ganzrandig, wie bei *Lagriostira* etc., während es bei *Lagria* vorn ausgebuchtet ist. Ausserdem weicht diese gut unterschiedene Gattung durch ihr ganzes Aussehen merklich von *Lagria* ab, obgleich sie vielen Arten dieser Gattung in der Gestalt ähnlich ist. Die Arten von *Porrolagria* zeigen nämlich nichts von der feinen dichten Behaarung der ganzen Oberseite des Körpers und der Elytren, wie die Arten von *Lagria*.

Ferner ist der Kopf hinten stark halsförmig eingeschnürt; der Prothorax ist etwas abgeflacht, seine Seiten sind deutlich gerandet.

Die hierher gehörigen Arten sind einander recht ähnlich, aber in der Länge der Antennenglieder, der Form, Beschaffenheit und Sculptur des Prothorax und der Sculptur der Elytren, auch in der Körpergrösse, voneinander verschieden. Die typische Art der Gattung ist *P. nuda* m. von Chinchoxo in Nieder-Guinea (l. c. p. 306). Im Folgenden sind zwei neue Formen beschrieben.

Porrolagria derasa n. sp.

Ferrugineo-testacea, parum convexa, fere depilis, capite autem et elytris aliquot setis erectis longis praeditis, capite prothoraceque brunneo-ferrugineis, hoc postice paulo lactiore, metasterno abdomineque brunneis, nitidissimis, pedibus pallide testaceis, femoribus tibiisque prope apicem necnon tarsis totis infuscatis; capite inaequaliter rugoso-punctato, epistomate integro antice rotundato; antennis modice elongatis, apicem versus minime incrassatis, articulo 3. quam 4. paulo longiore, 5.—9. longitudine inter se fere aequalibus, 9.—10. quam praecedentibus minime crassioribus, hoc quam illo paulo brevior, 11. quam ceteris crassiore, subovato; prothorace transverso pone medium nonnihil constricto, in dorso inaequaliter rugoso-punctato et bifoveolato, disco utrinque sublaevi, marginibus anteriore et posteriore elevatis, laevibus, hoc lateraliter, insuper viso, dentem exstantem simulante, angulis anticis acutis; scutello vix punctato; elytris sat confertim nec omnino regulariter striato-punctatis, partim autem interrupte et glabre elevato-striatis; metasterno et abdomine glabris, impunctatis, laevissimis, illo lateraliter unicum episternis subopaco; pedum posteriorum metatarso eadem fere longitudine ac ceteris articulis tarsorum junctis.

Long. corp. 8 mm.

Vaterland: Derema in Usambara, 850 m hoch, September bis Oktober 1891 (L. Conradt). Mus. Berlin.

Diese Spezies ist der *Lagria lanuginosa* m. in der Färbung, Form und Grösse ähnlich, aber fast unbehaart; die Antennen sind dünner, der Prothorax kürzer, die Elytren mehr streifenartig punktirt.

Nah verwandt ist sie mit der *alternata* m., aber durch die geringere Grösse, hellere Färbung, etwas schlankere Antennen mit dünneren Gliedern (4.—10.), breiteren, weniger dicht punktirten Prothorax, sowie durch die undeutlicher streifenförmigen Interstitien der Elytren verschieden.

Von *P. nuda* m. Guineas unterscheidet sie sich durch etwas längeres 3. und 4. Antennenglied, breiteren Prothorax, weniger deutlich und weniger regelmässig lineare Rippen der Elytren und hellere Tibien.

***Porrolagria alternata* n. sp. ♀.**

Gracilis, elongata, glabra, vix paucisetosa, brunnea; antennis piceo-atris, tomentosus, articulis duobus basalibus glabris, nitidis, fuscis; pedibus nigris nitidis, femoribus basin versus brunneis; capite confertim irregulariter punctato, opaco, epistomate labroque nitidis, partim glabris, partim punctatis; antennis fere brevibus, articulo tertio sequentibus paulo longiore, 5.—7. inter se aequalibus, 4. autem minime longiore, 8.—10. nonnihil brevioribus et latioribus, inter se aequalibus, 11. subovali, acuminato, eadem longitudine ac articulo tertio; prothorace quarta parte latiore quam longiore, paulo pone medium coarctato, in dorso confertim irregulariter punctato, inaequali, utrinque oblique impresso, stria dorsali media longitudinali impressa, brevi; margine basali elevato laevi; elytris prothorace duplo latioribus, elongatis, pone medium leviter ampliatis, in dorso costulatis; costulis regularibus, binis series punctorum duas necnon lineam, irregulariter elevatam, mediam, interruptam inter se praebentibus; sternis abdomineque glabris, nitidis, impunctatis, hoc lateraliter impresso; pedibus tenuibus nitidis, perparum punctatis, tibiis intus confertim punctatis.

Long. corp. 9,5 mm.

Von Mikindani im südlichen Deutsch-Ostafrika (Reimer).
Mus. Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Kolbe H. J.

Artikel/Article: [Neue Lagriiden aus Afrika. 539-554](#)